Inhalt

Danksagung | 7

Einleitung: „So sieht also die Halbwelt aus"? | 11

I DIE VORGESCHICHTEN

1 Ökologien | 27
1.1 Medienökologien/Erfahrungsökologien | 27
1.2 Ökologien der Praktiken | 35
1.3 Durch die Mitte des Fernsehens denken | 37

2 Praktiken: Das Forschungsprojekt | 43
2.1 Grundannahmen: Affekt, Alltag, Fernsehen | 44
2.2 Methodische Bausteine | 48
2.3 Jonas | 53

II RELATIONIERUNGEN

3 Relationierungen I: Fernsehen, Alltag, Bedeutung | 61
3.1 Bedeutungsrelationen: Aneignung, *domestication* und radikaler Kontextualismus | 62
3.2 Fernsehen, Frauen und die Ideologie der Häuslichkeit | 71
3.3 Jenseits der Bedeutung: *indifference* und *flow* des Fernsehens | 79
3.4 Relationierungen von Bedeutung | 87

4 Relationierungen II: Die Halbwelt | 103
4.1 „Unheilige Allianzen": Scripted Reality zwischen Unterschichtenfernsehen und Medienwirkungsforschung | 111
4.2 Aktuelle Forschung: Überblick und Diskussion | 114

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/118394361X

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

III AFFEKTFERNSEHEN REVISITED?

5 Rezeption als Erfahrung | 133
5.1 Fernsehen und das Verschwinden der halben Sekunde | 134
5.2 William James und das Subjekt der (Fernseh-) Erfahrung | 141
5.3 „Ich bin eher so Großstadt, würd' ich sagen" (Laura) | 153
5.4 Fernseherfahrung und Realität: Kontinuität, Relation, Übergang | 158
5.5 *TeleviSciousness* und die Angst vor dem Fernsehen | 170

IV ERFAHRUNGSÖKOLOGIEN ZWISCHEN SCRIPT UND REALITY

6 Scripted Reality als Erfahrungsökologie | 187
6.1 Berlin – Tag und Nacht | 187
6.2 Vitalitätsaffekte des Alltäglichen | 190

7 Praktiken der Intimität: Scripted Reality und „so perverse Sachen" (Nesrin) | 199
7.1 Zwischen Bild und Welt: Nesrins Kontaktlinse | 201
7.2 „So perverse Sachen": Bewahren des Möglichen | 205
7.3 Tele-Visionen des Perversen | 209

8 Was bedeutet Sinn? (Daniela) | 219
8.1 Dummmachfernsehen | 222
8.2 Ambivalenzen des Realen | 227
8.3 Erfahrungsökologien „in Action" | 232

Schluss | 239

Quellenverzeichnis | 245